

Nichts als den Namen erwähnt

«Wahrscheinlich bleibt alles beim Alten»,

Ausgabe vom 22. Februar

In der Vorschau auf die Regierungsratswahlen vermisse ich einen Textabschnitt für Karin Bétrisey, wie ihn David Angst allen übrigen Kandidatinnen und Kandidaten hat zuteilwerden lassen. Von einer Zeitungsredaktion erwarte ich hingegen schon eine gleichmässige Würdigung aller Beteiligten. Zudem teile ich mit dem Berichterstatter keineswegs die Meinung, wonach sich die Grünen und Grünliberalen

schon vorgängig auf eine einzige Kandidatur hätten einigen sollen. Bei Erneuerungswahlen im Majorzsystem ist es nicht ratsam, schon zum vorneherein die Kandidatenauswahl zu schmälern, das bringt im Ganzen weniger Stimmen und eine schlechtere Stimmbeteiligung. Falls ein zweiter Wahlgang sich ergeben sollte, ist es noch früh genug, sich auf jene Person zu einigen, die mehr Stimmen auf sich vereinigt hat.

**Franz Portmann-Imhof, Vorstand
Grüne TG und Bezirk Weinfelden**